


Text (zu Offb. 21,6) und Musik: Gottfried Heinzmann, Hans-Joachim Eißler



1. Das Le- ben ist Ge- schenk und Ga- be.¹ Denn
2. Das Le- ben stellt mir vie- le Fra- gen,⁵ und
3. Das Le- ben kann so leicht zer- bre- chen, doch

3 G Am F C **5** F C
was ich bin und was ich ha- be, es strömt aus dei- ner
man- che Not lässt mich ver- za- gen. Wo führt das al- les
du brichst nie- mals dein Ver- spre- chen: Du bist und bleibst bei

G **7** F C G C
Hand. Ich will es se- hen und auch schme- cken² und
hin? Ich su- che nach so vie- len Din- gen,⁶ die
mir.⁷ Ich hof- fe auf die neu- e Er- de, wo

9 G Am F C **11** F C G
im- mer wie- der neu ent- de- cken: Du bist mir zu- ge- wandt.
Glück, Er- folg und Eh- re brin- gen. Doch wo- rin liegt der Sinn?
Leid und Schmerz be- siegt sein wer- den und Gott wohnt Tür an Tür.⁸

Refrain

13 F Am F C **15** F Am⁷
E- wi- ger Gott, Quel- le des Le- bens,³ auf mei- nen We- gen
Lie- ben- der Gott, An- fang und En- de,⁴ in mei- nem Su- chen

1. G C **17** G C **19**
su- che ich dich. fin- dest du mich.

¹ Psalm 139,13ff ² Psalm 34,9 ³ Offenbarung 21,6b ⁴ Offenbarung 1,8; 21,6a ⁵ Psalm 13,1-3 ⁶ Matthäus 6,19-21 ⁷ Matthäus 28,20 ⁸ Offenbarung 21,3-4